

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1895

24.10.1895



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 24. Oktober 1895.

IV. Quartal. 109. Abonnements-Vorstellung.

Der Sohn der Wildnis.

Dramatisches Gedicht in fünf Akten von Friedrich Halim.

Regie: Director Hauke.

Personen:

Der Timarch von Massalia	Herr Mark.
Polydor, ein Kaufmann	Herr Reiff.
Myron, ein Waffenschmied	Herr Wassermann.
Adrast,	Herr Zörnig.
Amyntas, } Bürger von Massalia	Herr Hallego.
Elpenor, }	Herr Benedict.
Lylon, ein Fischer	Herr Brehm.
Ein Herold	Herr Grösser.
Jngomar, Anführer einer Horde Tectosagen	Herr Herz.
Maator,	Herr Kempf.
Trinobant, } Tectosagen	Herr Andresen.
Ambivar, }	Herr W. Beyer.
Novio,	Herr Schilling.
Samo,	Herr Hunkler.
Actäa, Myron's Hausfrau	Frau Rachel-Bender.
Parthenia, Myron's und Actäa's Tochter	Frau Höcker.
Theano, eine Nachbarin Myron's	Frau Schmidt.

Ratsherren und Volk von Massalia. Tectosagen.

Zeit: Um 500 vor Chr.

Die große Pause findet nach dem dritten Akte statt.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: gegen halb zehn Uhr.
Kasse: **Eröffnung: 6 Uhr.**

Krank: Herr Heller. Unpäßlich: Fräulein Noë.

Kleine Preise:

Balkon = Fremdenloge	I. Abth. 5 Mk. — P.	Balkon-Logen	I. Abth. 4 Mk. — P.	Logen III. Rangs	I. Abth. 2 Mk. — P.
	II. " 4 Mk. — P.		II. " 3 Mk. 50 P.		II. " 1 Mk. 50 P.
Fremdenloge II. Rangs	I. " 3 Mk. 50 P.	Parterre-Logen	I. " 3 Mk. — P.	Balkon-Stehplatz	2 Mk. 50 P.
	II. " 3 Mk. — P.		II. " 2 Mk. 50 P.	Parterre-Stehplatz	1 Mk. 50 P.
Parterre-Fremdenloge	I. " 3 Mk. 50 P.	Sperrsitze	I. " 3 Mk. — P.	III. Rang Seite	1 Mk. — P.
	II. " 3 Mk. — P.		II. " 2 Mk. 50 P.	IV. Rang Mitte	— Mk. 70 P.
Logen I. Rangs	I. " 4 Mk. — P.	Logen II. Rangs	I. " 2 Mk. 50 P.	IV. Rang Seite	— Mk. 50 P.
	II. " 3 Mk. 50 P.		II. " 2 Mk. — P.		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung zurückgelegten Eintrittskarten **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt.

Vormerkungen wollen gefl. — schriftliche unter Einzahlung (durch Posteingahlung) des Betrages für die gewünschten Karten und der Vormerkgebühr (35 P. für jede Karte) sowie von 5 P. für Antwortpostkarte — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage **täglich** von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften **Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr** zurückgenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Freitag, den 25. Oktober, IV. Quartal, 110. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male: **Die Maienkönigin.** Schäferspiel in einem Akt, frei nach dem Französischen des Favart von Max Kalbeck. Musik von Gluck in der Bearbeitung von J. N. Fuchs.
Neu einstudirt: **Abu Saffan.** Singspiel in einem Akt. Nach einem Märchen aus 1001 Nacht frei bearbeitet von J. F. Hiemer. Musik von Karl Maria von Weber.
Neu einstudirt: **Loreley.** Finale aus der unvollendeten Oper von F. Mendelssohn-Bartholdy, Dichtung von E. Geibel.